

L2.6.Zen. Zentralschulhaus

70605

Pausenplatz Zentralschulhaus

Antwort Interpellation

Elsbeth Preisig, Mitglied des Gemeinderates und 6 Mitunterzeichnende haben am 18. Januar 2007 eine Interpellation eingereicht. Die Hochbauabteilung wurde beauftragt, einen Beantwortungsentwurf vorzulegen.

"Ich frage den Stadtrat an, wie und wann die in der Finanzplanung 2006 - 2010 budgetierten Fr. 65'000.00 jeweils für das Jahr 2006 und 2007 zur Projektierung und Neugestaltung des Zentralschulhausplatzes eingesetzt wurden, resp. eingesetzt werden.

Ich bin der Ansicht, das Zentralschulhaus hat einen anständigen Pausenplatz verdient. Es gibt keinen Vorwand mehr, das Projekt hinauszuzögern, nachdem der Kirchplatz eröffnet worden ist und sämtliche Veranstaltungen, für die der Zentralschulhausplatz optimale Voraussetzungen bot, nun auf dem Kirchplatz abgehalten werden können."

Mitunterzeichnende:

- | | |
|-----------------|-------------------|
| - Rosmarie Joss | - René Stucki |
| - Esther Tonini | - Anita Marchetto |
| - Peter Wettler | - Rolf Steiner |

Für die Beantwortung fällt folgendes in Betracht:

Der Zeitrahmen für die Projektierung wurde 2006 verschoben, da die Anforderungen an den Pausenplatz bezüglich der künftigen Benutzung durch die Ober- und Unterstufe überprüft werden musste. Die Schulverwaltung hat die Bedürfnisse der Schule im November 2006 präzisiert und den Auftrag an die Hochbauabteilung nochmals bestätigt.

Durch die neue Gestaltung des Kirchplatzes wurde der Pausenplatz des Zentralschulhauses deutlich entlastet, was die künftige Bedeutung des Platzes für grössere städtische oder regionale Veranstaltungen aber nicht ausschliesst. Der neue Kirchplatz hat in der Stadt Dietikon ein Zeichen im Umgang mit dem öffentlichen Raum gesetzt. Dies gilt es bei der Neugestaltung des Pausenplatzes des Zentralschulhauses weiterzuerfolgen. Deshalb ist es ein Anliegen des Stadtrates, dem Zentralschulhaus einen städtebaulich ansprechenden, für die Schule zweckmässigen, aber auch für die städtischen Bedürfnisse angepassten Pausenplatz zu gestalten.

Ein Planungsausschuss, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Lehrerschaft, der Schulverwaltung und der Schulpflege, hat Mitte März 2007 unter der Leitung der Hochbauabteilung die Arbeit aufgenommen. Die Hochbauabteilung hat unter Einbezug der Erkenntnisse dieses Planungsausschusses sowie des Lehrerkonvents bereits einen Projektentwurf für die Neugestaltung des Pausenplatzes ausgearbeitet, das noch dieses Jahr dem Gemeinderat vorgelegt werden soll.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Interpellation von Elsbeth Preisig wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderats
- Sekretariat des Gemeinderats
- Hochbauabteilung
- Alle Mitglieder des Stadtrats

NAMENS DES STADTRATES

Jean-Pierre Balbiani
1. Vizepräsident

Thomas Furger
Stadtschreiber

ju/stc 0507interpellation_pausenplatz.doc

versandt am: